

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Angelika Goos 563 5149 563 8400 angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.07.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0624/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.10.2008</b>	<b>Bezirksvertretung Heckinghausen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>14.10.2008</b>	<b>Bezirksvertretung Barmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>21.10.2008</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Berufskolleg Werther Brücke - Sanierung der Werkstätten im Gebäude Gewerbeschulstr.</b>		

### Grund der Vorlage

Das Schulgebäude Gewerbeschulstr. 34, Zweigstelle des Berufskollegs Werther Brücke, wird umfangreich saniert. In diesem Zusammenhang werden auch die ca. 40 Jahre alten Werkstätten an die aktuellen Anforderungen angepasst.

### Beschlussvorschlag

Der Umbau der Werkstätten des Berufskollegs Werther Brücke, Zweigstelle Gewerbeschulstr. 34, wird mit Bau- und Ausstattungskosten von insgesamt 5.050.000 € beschlossen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Nocke

### Begründung

Die Zweigstelle des Berufskollegs Werther Brücke, Gewerbeschulstr. 34, muss umfangreich

saniert werden. In diesem Schulgebäude befinden sich die KFZ Werkstatt und die Holzwerkstatt des Berufskollegs. Die Werkstätten entsprechen nach über 40 Jahren nicht mehr den heutigen baurechtlichen Anforderungen.

Aufgrund erheblicher Brandschutzmängel wurde die Nutzung der Versammlungsstätte (Aula) und einzelner Räume im Gebäude bereits untersagt. Darüber hinaus werden von der Bauordnung lt. Begehungsprotokoll vom 14.02.08 weitere unverzüglich zu beseitigende beträchtliche Mängel aufgeführt.

Die Arbeitsbedingungen in den Werkstätten entsprechen ebenfalls nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Arbeitssicherheit. So werden u. a. die Vorgaben des Lärmemissionsschutzgesetzes bei weitem überschritten, auch ist der Bodenbelag nicht feuerfest.

Die KFZ Werkstatt wird im Zuge der Umbauarbeiten in das Erdgeschoss verlegt und durch einen zusätzlichen Anbau um den notwendigen Bremsprüfstand erweitert. Durch die Verlegung und Erweiterung kann die Kfz Werkstatt an die Anforderungen der neu geordneten Berufsbilder im KFZ Bereich angepasst werden. Insgesamt werden rund 300 Lehrlinge, pro Ausbildungsjahr ca. 100, in diesem Fachbereich ausgebildet. Die geltenden baulichen Bestimmungen und die pädagogischen Anforderungen an die Ausbildungsgänge werden bei Sanierung der Holzwerkstatt ebenfalls berücksichtigt.

Der Schulträger ist verpflichtet, für angemessenen und den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Schulraum zu sorgen. Zur Vermeidung weiterer Nutzungsuntersagungen ist die Sanierung des Schulgebäudes zügig zu betreiben. Ein kurzfristiger Maßnahmebeginn ist daher unerlässlich.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Sanierungskosten des Schulgebäudes Gewerbeschulstr. 34 betragen nach der erfolgten Kostenberechnung gesamt 5.050.000 €. Aus der Bildungspauschale werden für den Umbau der Werkstätten 2.250.000 € und für die Ausstattung 300.000 € bereit gestellt. Der Differenzbetrag zu den Gesamtkosten wird aus den Bauunterhaltungsmitteln des GMW finanziert.

Im Haushaltsplan 2008/2009 sind die Bau- und Ausstattungskosten von gesamt 2.550.000 €, finanziert aus den Mitteln der Bildungspauschale, für die Jahre 2008 bis 2010 veranschlagt.

Die Miete wird sich nach Durchführung der Sanierung um 282.623,16 € jährlich auf 523.831,68 € jährlich erhöhen. Die Betriebskosten werden sich trotz vorzunehmender Verbesserungen bei der Dämmung der Gebäudehülle wohl nur unwesentlich nach unten verändern, weil die Verbesserungen in weiten Teilen von den zu erwartenden Preissteigerungen aufgezehrt werden dürften.

### **Zeitplan**

Mit der Baumaßnahme soll unverzüglich begonnen werden.